

27.10.2025 – 10:00 Uhr

Nothilfe-Einsatz in Argentinien zur Rettung von über 60 Zootieren



Nothilfe-Einsatz in Argentinien zur Rettung von über 60 Zootieren

VIER PFOTEN hilft Grosskatzen und Bären im ehemaligen Zoo Luján

Zürich/Buenos Aires, 27. Oktober 2025 – Tierärztinnen und -ärzte sowie Wildtierexpertinnen und -experten von VIER PFOTEN sind seit dem 23. Oktober im ehemaligen Zoo Luján in der argentinischen Provinz Buenos Aires im Einsatz, um eine komplexe Nothilfe für die Zootiere einzuleiten: Bis Ende November wird das Team von VIER PFOTEN über 60 Tiger und Löwen sowie zwei Braumbären tierärztlich untersuchen.

Die globale Tierschutzorganisation VIER PFOTEN hat die erste Phase des Nothilfe-Einsatzes im ehemaligen Zoo Luján in Argentinien begonnen. Tierärztinnen und -ärzte sowie Wildtierexpertinnen und -experten sind nun vor Ort und versorgen über 60 Grosskatzen und zwei Bären mit dringend benötigter medizinischer Hilfe. Die einmonatige tierärztliche Untersuchung – die grösste, die jemals in so kurzer Zeit in Lateinamerika bei Grosskatzen in einem Zoo durchgeführt wurde – stellt eine grosse logistische Herausforderung dar: Viele Anlagen im ehemaligen Zoo sind überfüllt, oftmals sind Löwen und Tiger zusammen in winzigen Gehegen untergebracht. Auch die Bären leben seit Jahren in kleinen Käfigen.

Alle Löwen, Tiger und Bären werden derzeit tierärztlich untersucht

Der ehemalige Zoo Luján wurde 2020 aufgrund schwerwiegender Tierschutzbedenken geschlossen. Im August 2025 führte VIER PFOTEN gemeinsam mit der zuständigen argentinischen Behörde eine erste augenscheinliche Begutachtung der Tiere im ehemaligen Zoo Luján durch. Im Anschluss daran erklärte VIER PFOTEN sich bereit, die Verantwortung für die Pflege der Grosskatzen und Bären vor Ort zu übernehmen.

«Wir haben ernsthafte Bedenken in Bezug auf die Sicherheit, die Gesundheit und das Wohlergehen der Tiere. Einige von ihnen benötigen dringend Hilfe. Um zu überprüfen, wie es den Tieren wirklich geht, müssen wir den Gesundheitszustand jedes einzelnen Tieres überprüfen. Dazu müssen alle Löwen, Tiger und Bären sediert und in einer provisorisch errichteten, tierärztlichen Feldstation vor Ort untersucht werden. Dort führen zwei Vet-Teams die notwendigen Untersuchungen durch und nehmen bei Bedarf Notoperationen vor. Doch unsere Arbeit hier endet nicht mit der tierärztlichen Untersuchung. Wir planen bereits die nächsten Schritte, um den Tieren eine bessere Zukunft zu geben», sagt der Tierarzt Dr. Amir Khalil, der den Nothilfe-Einsatz von VIER PFOTEN in

Argentinien leitet.

Private Haltung und kommerzieller Handel mit Grosskatzen sollen verboten werden

Der Einsatz im ehemaligen Zoo Luján ist der erste Schritt zur Umsetzung einer Absichtserklärung (Memorandum of Understanding, MoU), die VIER PFOTEN und die argentinische Regierung im Juli 2025 vereinbart haben. Das MoU beinhaltet das gemeinsame Ziel, die private Haltung und den kommerziellen Handel mit Grosskatzen im Land zu beenden. Es wurde von Daniel Scioli, dem Minister für Tourismus, Umwelt und Sport, und Luciana D'Abramo, Chief Programme Officer von VIER PFOTEN, unterzeichnet.

«Die Absichtserklärung ermöglicht es VIER PFOTEN, die Behörden und Gesetzgeber in Argentinien mit Fachwissen zu unterstützen und die Haltungsbedingungen von Grosskatzen im Land auf neutraler Ebene zu bewerten. Bei Bedarf werden wir mit der Regierung zusammenarbeiten, um die Tiere in artgemässe Umgebungen umzusiedeln. Unser Ziel ist es, eine Gesetzesreform zu erreichen, die die Tierschutzstandards für Grosskatzen im ganzen Land verbessert und künftige Nothilfe-Einsätze verhindert. Argentinien hat jetzt die Chance, ein regionaler Vorreiter für den Schutz von Grosskatzen zu werden», sagt Luciana D'Abramo, Chief Programme Officer von VIER PFOTEN.

Über VIER PFOTEN

VIER PFOTEN ist die globale Tierschutzorganisation für Tiere unter direktem menschlichen Einfluss, die Missstände erkennt, Tiere in Not rettet und sie beschützt. Die 1988 von Heli Dungler und Freunden in Wien gegründete Organisation tritt für eine Welt ein, in der Menschen Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Im Fokus ihrer nachhaltigen Kampagnen und Projekte stehen Streunerhunde und -katzen sowie Heim-, Nutz- und Wildtiere – wie Bären, Grosskatzen und Orang-Utans – aus nicht artgemässer Haltung sowie aus Katastrophen- und Konfliktzonen. Mit Büros in Australien, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Kosovo, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Südafrika, Thailand, der Ukraine, den USA und Vietnam sowie Schutzzentren für notleidende Tiere in elf Ländern sorgt VIER PFOTEN für rasche Hilfe und langfristige Lösungen. In der Schweiz ist die Tierschutzstiftung ein Kooperationspartner vom Arosa Bärenland, dem ersten Bärenschutzzentrum, welches geretteten Bären aus schlechten Haltungsbedingungen ein artgemäßes Zuhause gibt. www.vier-pfoten.ch

Fotos und Filmmaterial

Hochaufgelöste Bilder sind [hier](#) herunterladbar.

Filmmaterial ist [hier](#) zu finden.

Fotos und Filmmaterial dürfen kostenfrei verwendet werden. Sie dürfen nur für die Berichterstattung über diese Medienmitteilung genutzt werden. Für diese Berichterstattung wird eine einfache (nicht-ausschliessliche, nicht übertragbare) und nicht abtretbare Lizenz gewährt. Eine künftige Wiederverwendung der Fotos und des Filmmaterials ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von VIER PFOTEN gestattet.

Filmmaterial: Der Sender ist verpflichtet, das VIER PFOTEN Copyright bei der Ausstrahlung zu verwenden. Der Urheberrechtshinweis kann entweder durch Einblendung des Originallogos, durch Einblendung der Schrift «VIER PFOTEN - globale Tierschutzorganisation» oder durch eine mündliche Information, dass der Eigentümer des Materials «VIER PFOTEN - globale Tierschutzorganisation» ist, erfolgen.

Copyright siehe Metadaten

Es kommt österreichisches Recht ohne seine Verweisnormen zur Anwendung, Gerichtsstand ist Wien.

Medienkontakt:

Oliver Loga
Press Manager Schweiz
VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz
Altstetterstrasse 124
8048 Zürich
Tel. +41 43 311 80 90
presse@vier-pfoten.ch
www.vier-pfoten.ch

Medieninhalte



Viele Gehege im ehemaligen Zoo Luján sind überfüllt. © VIER PFOTEN | Hristo Vladev



Nothilfe-Einsatz in Argentinien zur Rettung von über 60 Zootieren. © VIER PFOTEN | Hristo Vladev



Das spezialisierte Team von VIER PFOTEN versorgt die Tiere vor Ort mit dringend benötigter medizinischer Hilfe. © VIER PFOTEN | Hristo Vladev

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004691/100936177> abgerufen werden.